

1-20  
ZB MED

# ÄRZTE ZEITUNG



D 8877

Donnerstag, 19. September 2000

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

Nr. 166, Jahrgang 19



**Beim Schmusen werden Tierallergene intensiv aufgenommen und weit verschleppt. Besonders hohe Konzentrationen von Tierhaarallergenen gibt es in Grundschulen.**



**Tips für die tägliche Arbeit als Arzthelferin in der Praxis**  
gibt Theresia Wölker seit 1989 in der „Ärzte Zeitung“. Die examinierte Krankenschwester und Personaltrainerin will ihren Kolleginnen helfen, den Alltag besser zu bewältigen. Heute erscheint ihre 500. Kolumne.



**Olympischer Humanismus ist in den Wassergraben gefallen**  
meint der Karlsruher Philosoph und ehemalige Weltklasseruderer Professor Hans Lenk. Die Olympiade verkomme immer mehr zu einer „Teledopiokommerziade“, meint Lenk, der 1960 im Gold-Achter von Rom saß.

Medizin

Seite 15

Wirtschaft

Seiten 16 und 17

Allgemeines / Kultur

Seite 19

Deutsche Alzheimer Gesellschaft übt massive Kritik

## Pflegende Angehörige warten entmutigt auf Hilfe von der Politik

in (eb). Angehörige von Alzheimer-Patienten fühlen sich von Politik zunehmend im Stich gelassen. Es gibt nicht nur fundamentale Defizite bei der Versorgung mit Medikamenten, sondern auch bei der Pflege.

Deutsche Alzheimer Gesellschaft fordert dringend, Pflegebegünstigung, wie sie im Paragraph 14 Sozialgesetzbuches XI formuliert ist, in die „Betreuung und Beauftragung Demenzkranker“ zu integrieren.

gängen. Außerdem müssten „psychosoziale Hilfen“ in den Leistungskatalog der Pflegeversicherung eingeführt werden.

Wenn sich der Zustand von Demenzpatienten verschlechtert, klagt die Alzheimer-Gesellschaft, dann ist es für betreuende Angehörige zunehmend schwierig, geeignete Pflegeheimen zu finden.

Das Bundesgesundheitsministerium hatte vor sieben Monaten Leistungsverbesserungen für Demenz-

kranken angekündigt. Ziel soll die Entlastung von pflegenden Angehörigen sein. Das Konzept sieht eine einmalige Tages- oder Nachtpflege der Patienten pro Woche im Heim vor. Es ist aber umstritten. Ein Milieuwechsel, so Kritiker, verstärke sehr häufig die Demenzsymptomatik.

Bisher hat das Bundesgesundheitsministerium allerdings nur Verbesserungen angekündigt, ein Gesetzentwurf ist noch nicht vorgelegt worden.

Siehe auch Seite 6



Telefonaktion  
zum Nulltarif

Heute, Dienstag,  
19. September 2000  
14 bis 16 Uhr

## Optimaler Impfschutz für Ihre Patienten



WELTGESUNDHEITSORGAN



INTERNATIONALE  
BESCHEINIGUNGEN  
ÜBER IMPFUNGEN  
UND IMPFBUCH

Ausgestellt für

Name, Vorname

Geburtsdatum

Wohnort



Dr. ZENTRALLEBENDORFER ZEITSCHRIFTENSTELLE  
JOSEPH-STELZMAN-STR. 9 50931 KEIN

041441

3.290

3